

# **Der Knotenpunkt Saseler Chaussee / Stadtbahnstraße nach dem Umbau** (Kratzmannkreuzung)

## **Eine Begehung und Beurteilung der Initiative „Für ein lebenswertes Sasel“**

### **1. Ausgangslage**

Anlass für den Umbau des Knotens Saseler Chaussee/ Stadtbahnstraße und Stadtbahnstraße/ Saseler Damm (bis zu 50.000 Kfz/Tag) sind die häufigen Unfälle im Kreuzungsbereich (Auffahr- und Verflechtungsunfälle, Abbiegeunfälle) und die regelmäßigen Staus, die zu Behinderungen führen. Durch die Maßnahme soll die Verkehrssicherheit erhöht und der Verkehrsfluss verbessert werden. Unsere Initiative „Für ein lebenswertes Sasel“ hat sich an der öffentlichen Diskussion der Planung beteiligt und Eingaben an die Bezirksversammlung eingebracht. Dabei geht es u.a. um die Erhöhung der Verkehrssicherheit für Radfahrer. Die Verlegung des Radverkehrs auf die Fahrbahn wird sehr kontrovers diskutiert und von vielen Radfahrern abgelehnt, weil sie Angst haben, besonders gefährdet zu sein. Im Widerspruch dazu betonen die Planer und der adfc immer wieder, es sei sicherer für den Radfahrer auf der Straße zu fahren, weil er dort besser gesehen werde. Um die Sicherheit zu erhöhen, schlagen wir von der Initiative eine Einfärbung der Radwegfurten vor, die aber von der Behörde abgelehnt wird.

Nach der Freigabe des Knotens hören wir von verschiedenen Seiten Kritik. Hier einige Zitate:

„Die Markierungen sind unübersichtlich und verwirrend.“

„Ich habe mir das erst einmal zu Fuß alles angeschaut, bevor ich dort mit dem Auto fahre.“

„Ich fahre nicht mit dem Fahrrad über die Kreuzung.“

„Ich habe meinen Kindern (älter als 10 Jahre) verboten, auf dem Radfahrstreifen die Kreuzung zu überqueren. Sie sollen auf dem Gehweg fahren.“

„Eine Ordnungswidrigkeit nehme ich in Kauf. Die 20 € sind mir das Leben wert.“

„Ich suche mir andere Strecken“ oder „ich schiebe mein Fahrrad über die Kreuzung.“

„Ich wäre fast von einem rechtsabbiegenden Auto angefahren worden.“

„Zweimal schon konnte ich nur durch ein heftiges Brems- und Ausweichmanöver einen Unfall mit einem abbiegenden LKW im laufenden Verkehr verhindern.“

Nach der Eingewöhnungszeit sind auch positive Stimmen zu hören, von Autofahrern:

„Das Linksabbiegen (von Poppenbüttel nach Bergstedt und vom Saseler Markt nach Bramfeld) ist jetzt wesentlich entspannter und sicherer“

„Inzwischen komme ich mit den Markierungen ganz gut zurecht“

allerdings auch : „Ich habe immer noch Angst, beim Rechtsabbiegen einen Radfahrer zu übersehen, der von hinten angebraust kommt.“

aber auch von Radfahren:

„Gut ist, dass die Haltelinie für Radfahrer vor den Autos liegt, dadurch wird man gut gesehen.“

„Insgesamt kann man die Kreuzung zügig befahren und auch gut links abbiegen“

„Gefährlich bleibt bei fließendem Verkehr bei Grün, wenn ein Auto rechts abbiegt und dabei den herannahenden Radfahrer möglicherweise übersieht.“

Um uns als Initiative eine gemeinsame Meinung zu bilden, nachdem wir alle persönliche Erfahrungen als Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer gesammelt haben, treffen wir uns etwa einen Monat nach der Freigabe, am 04.11.16, zu einer Begehung der Kreuzung. Unser besonderes Augenmerk gilt dem Radverkehr, den wir in Sasel neben dem Fußverkehr besonders stärken wollen und der besonders kontrovers diskutiert wird. Die Ergebnisse dieser Begehung stellen wir hier vor.

### **2. Begehung am 04.11.2016 (inklusive späterer Aktualisierungen)**

Wir haben uns ein Bild gemacht von der Kreuzung Saseler Chaussee/ Stadtbahnstraße (A – D) und der Kreuzung Saseler Damm/ Stadtbahnstraße (E – H). Zunächst haben wir uns die Führung für den Kfz Verkehr angeschaut und anschließend die Radwegführung und die zugehörigen Ampeln und Ampelschaltungen. (Für Lichtzeichenanlage bzw. Lichtsignalanlage wird hier der umgangssprachliche Begriff Ampel benutzt). Weiter haben wir unsere Beobachtungen notiert und Bemerkungen und Vorschläge zur Abhilfe gemacht, sofern uns dies notwendig erscheint.

## 2.1 A–D Kreuzung Saseler Chaussee/ Stadtbahnstraße

### A: aus Richtung Bergstedt (Saseler Chaussee Nord)

Für Radfahrer, die aus Richtung Bergstedt kommen, werden uns hier wiederholt Beinaheunfälle berichtet. In der laufenden Grünphase übersehen rechtsabbiegende Autofahrer die geradeaus fahrenden Radfahrer. Zur Entschärfung der Unfallgefahr sind hier Nachbesserungen dringend angezeigt.

- (1) Es gibt, aus Richtung Bergstedt kommend, zwei Fahrradampeln: eine erste vor der Haltelinie und eine zweite einige Meter weiter vor der Linksabbiegetasche. Im Verlauf des Abbiegevorgangs sieht der Autofahrer ab einem bestimmten Punkt nur noch die zweite Ampel, die aber früher Rot zeigt als die erste. So geht der Autofahrer davon aus, die Radfahrer haben Rot. Die Radfahrer auf dem Radfahrstreifen/ der Radwegfurt orientieren sich aber an der ersten Ampel, die noch Grün zeigt. Diese Schaltung sollte dringend geändert werden.
- (2) Die Grünphase der Rechtsabbieger-Ampel für Autos ist sehr kurz, reicht nur für 2 Autos, das dritte fährt oft schon bei Rot rüber, nicht selten noch gefolgt von einem 4.!!! Diese Ampelschaltung sollte optimiert und sicherer werden, z.B. durch zusätzliches rotes Lichtsignal für Rechtsabbieger und durch gelbes Blinklicht für Rechtsabbieger. Das bestehende gelbe Blinklicht auf der Fußgängerinsel hinter den Linksabbiegerspuren liegt nicht im Blickfeld der Autofahrer. Es wird, wenn es überhaupt wahrgenommen wird, wegen der Lage auf die querenden Fußgänger bezogen und nicht auf die Radfahrer.
- (3) Drei stark genutzte Zufahrten queren den Radfahrstreifen und bilden ein besonderes Gefahrenpotential. Hinzu kommt, dass rechtsabbiegende Kfz bei Stau den Radfahrstreifen nutzen, um früher den Weg für den Geradeausverkehr frei zu machen.

Eine Einfärbung der Fahrradspur ist aus unserer Sicht eine wichtige Maßnahme, die Aufmerksamkeit der Autofahrer auf den Radverkehr zu erhöhen und die Sicherheit zu verbessern.

- (4) Links in Richtung Saseler Markt abbiegende Autos geraten gelegentlich auf die Linksabbiegerspur der Gegenfahrbahn, Saseler Markt Richtung Bramfeld. Diese Gefahr sollte verringert werden.

### B: aus Richtung Bramfeld (Saseler Chaussee Süd)

Auch für Radfahrer, die aus Richtung Bramfeld kommen, werden uns wiederholt Beinaheunfälle berichtet, wenn in der laufenden Grünphase rechtsabbiegende Autofahrer die geradeaus fahrenden Radfahrer übersehen. Zur Entschärfung der Unfallgefahr erscheint uns eine Einfärbung der Radverkehrsanlage eine gut geeignete Maßnahme.

- (1) Die Fahrradampel auf der Mittelinsel, die zudem noch zwischenzeitlich immer wieder erlischt, liegt nicht im gewohnten Blickfeld der Radfahrer. Diese Regelung gilt auch für die Kreuzungsbereiche C und D und ist gewöhnungsbedürftig.
- (2) Der Radfahrstreifen in der Saseler Chaussee Richtung Norden führt hinter der Kreuzung an der Bushaltestelle vorbei und wird dann auf den bestehenden Radweg (ohne Nutzungspflicht) aufgeleitet, mit der Kennzeichnung der Alternative, die Fahrbahn zu benutzen. Diese Lösung erscheint uns sehr gefährlich, da gerade hier die Autos beschleunigen, um vor der Verengung auf eine Fahrspur möglichst weit nach vorne zu kommen. Außerdem liegt der Bereich am Anfang einer unübersichtlichen Kurve. Diese gefährliche Lösung ist uns nicht verständlich, zumal in der Nebenfläche ausreichend Platz für Fuß- und Radweg ist! Eine Änderung wird hoffentlich im Zuge der Sanierung der Saseler Chaussee erfolgen.

### **C: aus Richtung Saseler Markt (Stadtbahnstraße Ost)**

Hier werden die Radfahrer aus Richtung Saseler Markt, die geradeaus fahren wollen, auf einer Radwegfurt zwischen den Fahrbahnen geführt. In diesem Bereich haben wir folgende Mängel festgestellt:

- (1) Bei der Ableitung der Radwegspur auf die Straße gibt es für einige Meter eine durchgezogene Linie, die allerdings eine größere Unterbrechung aufweist. Möglicherweise deshalb überfahren viele rechtsabbiegende Kfz diese Linie. Die durchgezogene Linie sollte dringend durchgängig markiert werden. Eine Einfärbung der Radwegfurt würde die Sicherheit deutlich erhöhen.
- (2) Bei der Ableitung auf die Fahrbahn wird die Sicht für Kfz-Fahrer möglicherweise durch Sträucher eingeschränkt. Deshalb ist hier regelmäßiger Strauchschnitt besonders wichtig.

### **D: aus Richtung Poppenbüttel (Stadtbahnstraße West)**

Auch hier besteht die obligatorische Gefährdung von Radfahrern und Fußgängern durch rechtsabbiegende Autos, die durch eine Einfärbung des Radweges verringert werden sollte.

## **2.2 E – H Kreuzung Saseler Damm/ Stadtbahnstraße**

### **E: aus Richtung Saseler Chaussee**

- (1) Der Schutzstreifen endet vor dem Fußgänger-Überweg. In diesem Bereich ist der Platz für Radfahrer sehr eng (deutlich unter 2 Meter).
- (2) Die vorhandene Fahrradampel ist für die Linksabbieger gedacht, aber nicht als solche gekennzeichnet. Das ist missverständlich!!! und sollte dringend geändert werden.

### **F: aus Richtung Poppenbüttel**

Die obligatorische Gefährdung von Radfahrern und Fußgängern durch rechtsabbiegende Autos

### **G: aus Richtung Wellingsbüttel**

Hier werden aus einer Fahrspur y-förmig zwei Fahrspuren, mit einem Schutzstreifen/ Radfahrstreifen für linksabbiegende Radfahrer. Rechtsabbiegende Radfahrer fahren auf der Fahrbahn.

- (1) Autos aus Richtung Wellingsbüttel erhalten auf der Linksabbiegerspur Grün. Gleichzeitig haben Fußgänger und Radfahrer Grün zum Überqueren des Saseler Damms. Das führt gelegentlich zu kritischen Situationen. Offenbar rechnen Autofahrer nicht mit den Fußgängern und Radfahrern. Hier könnte ein gelbes Blinklicht die Vorsicht linksabbiegender Autofahrer erhöhen.

### **H: Sonderfall: Saseler Damm Nord – Richtung Sasel**

Wenn der Radfahrer aus dem Eekbusch oder von den Geschäften nördlich des Ring 3 kommt und in Richtung Saseler Markt fahren will, biegt er über die Linksabbiegetasche (Saseler Damm Nord) links Richtung Wellingsbüttel ab. Auf der gegenüberliegenden Seite (Saseler Damm Süd) ist keine Führung für Linksabbieger vorgesehen. Das, was als ungewöhnliche Strecke erscheint, kommt aber in der Praxis häufig vor.

## **3. Die wichtigsten Mängel und Gefahrenpotentiale sowie Verbesserungsvorschläge:**

### **3.1 Kreuzung Saseler Chaussee / Stadtbahnstraße**

#### **Aus Richtung Bergstedt (siehe Abschnitt 2.1. A)**

Für Radfahrer, die aus Richtung Bergstedt kommen, werden uns hier wiederholt Beinaheunfälle berichtet. In der laufenden Grünphase übersehen rechtsabbiegende Autofahrer die geradeaus fahrenden Radfahrer. Zur Entschärfung der Unfallgefahr sind hier Nachbesserungen dringend angezeigt.

- (1) Es gibt hier zwei Fahrradampeln kurz hintereinander, wobei die zweite früher Rot zeigt als die erste. Das führt zu Irritationen bei Radfahrern und rechtsabbiegenden Autofahrern und erhöht die Unfallgefahr. Diese Schaltung sollte dringend geändert werden.
- (2) Die Rechtsabbiegerampel hat nur Grün und Gelb, die Grünphase ist sehr kurz. Nach dem Erlöschen des gelben Lichts fahren die Autos weiter rechts ab, obwohl die geltende Hauptampel Rot zeigt. Und in der laufenden Grünphase übersehen rechtsabbiegende Autofahrer geradeaus fahrende Radfahrer. Die Ampelschaltung sollte optimiert und sicherer werden, z.B. durch zusätzliches rotes Lichtsignal und gelbes Blinklicht für die Rechtsabbieger.
- (3) Weitere Gefahren ergeben sich durch die drei stark genutzten Zufahrten (KWP und Tankstelle), die den Radfahrstreifen queren. Außerdem nutzen rechtsabbiegende Kfz (bei Stau) den Radfahrstreifen, um früher den Weg für den Geradeausverkehr frei zu machen.

Durch Einfärbung des Radfahrstreifens/Schutzstreifens kann die Aufmerksamkeit der Autofahrer auf den Radverkehr erhöht und die Sicherheit verbessert werden.

- (4) Links in Richtung Saseler Markt abbiegende Autos geraten gelegentlich auf die Linksabbiegerspur des Gegenverkehrs, Saseler Markt Richtung Bramfeld. Dieses Gefahrenpotential sollte gemindert werden.

#### **Aus Richtung Saseler Markt** (siehe Abschnitt 2.1. C)

- (1) Bei der Ableitung des Radweges auf die Fahrbahn gibt es für einige Meter eine durchgezogene Linie, die jedoch eine Unterbrechung aufweist. Möglicherweise wird sie deshalb von vielen rechtsabbiegenden Kfz überfahren. Die durchgezogene Linie muss durchgängig markiert sein. Eine Einfärbung des Radfahrstreifens würde für alle Verkehrsteilnehmer zu mehr Klarheit führen.

### **3.2 Kreuzung Saseler Damm/ Stadtbahnstraße**

#### **Aus Richtung Saseler Chaussee** (siehe Abschnitt 2.2 E)

Die Linksabbiegerampel für Radfahrer ist nicht als solche gekennzeichnet, das ist missverständlich und muss dringend geändert werden.

#### **Aus Richtung Wellingsbüttel** (siehe Abschnitt 2.2 G)

Autos aus Richtung Wellingsbüttel in Richtung Poppenbüttel erhalten auf der Linksabbiegerspur Grün. Gleichzeitig haben Fußgänger und Radfahrer Grün zum Überqueren des Saseler Damms. Damit rechnen Autofahrer nicht. Hier werden gelegentlich kritische Situationen beobachtet. Gelbes Blinklicht für die linksabbiegenden Autos könnte die Vorsicht erhöhen.

## **4. Zusammenfassende Beurteilung**

Für viele Saseler sind die vielen Markierungen, die neuen Radwegführungen und Ampelschaltungen der komplexen Kreuzung immer noch verwirrend und verunsichernd.

Für die Autofahrer hat sich insbesondere die Situation für die Linksabbieger in Richtung Bergstedt und in Richtung Bramfeld entspannt und verbessert.

Für die zügigen Radfahrer sind die Radwege im Wesentlichen klar über die beiden Kreuzungen geführt mit radfahrerfreundlichen Ampelschaltungen. Die neuen Fahrradampeln auf den Mittelinseln, die zwischenzeitlich abgeschaltet werden, werden von den Radfahrern oft zunächst nicht wahrgenommen. Sicherheitsfördernd sind die vorgezogenen Haltelinien für Radfahrer.

Dennoch gibt es immer noch viele Radfahrer, die die verpflichtenden Radwegfurten nicht benutzen oder gar

die Kreuzung ganz meiden. Dazu gehören unsichere, ängstliche und unerfahrene Radfahrer, wie z.B. Senioren und Kinder, die sich den neuen Anforderungen nicht gewachsen fühlen. Nicht wenige fahren auf den Gehwegen, jeweils in beiden Richtungen, einige schieben ihre Räder über die Kreuzung. Hier hat der Umbau zu einer Verschlechterung geführt, wodurch der Missachtung der Verkehrsregeln Vorschub geleistet wird.

Besondere Gefährdungen ergeben sich durch rechtsabbiegende Autofahrer, die gegen Verkehrsregeln verstoßen (Fahren trotz roter Ampel, Überfahren einer durchgezogenen Linie) und besonders im fließenden Verkehr, wenn sie herannahende Radfahrer übersehen. Hier ist die Einfärbung der Radwegfurt ein wichtiger Beitrag zur Lenkung der Aufmerksamkeit und Erhöhung der Sicherheit. Die von uns identifizierten wichtigsten Mängel und Gefahrenpotentiale sowie Verbesserungsvorschläge haben wir in Abschnitt 3 zusammengefasst.

Neben den Verbesserungen für Autofahrer, Fußgänger und Radfahrer müssen wir feststellen, dass es nicht wenige Radfahrer gibt, die auch vier Monate nach der Freigabe der umgebauten Kreuzung mit der neuen Verkehrsführung hadern. Um die Akzeptanz und Nutzung der Radfahrstreifen und Radwegfurten zu verbessern, sollten Öffentlichkeitsarbeit und Kontrollen erfolgen. Aus unserer Sicht können besonders durch die Einfärbung der Radwegfurten bzw. die Einbringung von selbstleuchtendem Material das Sicherheitsgefühl, die Verkehrssicherheit und die Akzeptanz wesentlich erhöht werden.

Für die Initiative "Für ein lebenswertes Sasel"

Hamburg, den 08.02.2017